



## Pralinen und Wein für Haller Kirche

**Halle** (WB). Zwischen der Goldschmiede Otterpohl und dem Marktkauf an der Gartenstraße werden am Freitag von 9 bis 17 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr dieser Woche wieder Kirchweine und Kirchpralinen angeboten. Der Erlös aus dem Verkauf soll nach wie vor zur Deckung der Kosten für die Renovierung der St.-Johanniskirche gespendet werden. Dieter Büsselberg hat für diesen Zweck von der Ausbildungswerkstatt »Job-Dialog« auch handgefertigte Flaschenöffner gespendet bekommen.

Er bietet an seinem Stand aber auch wieder das beliebte sizilianische Mandelgebäck sowie milchfreie sizilianische Schokoladen und liebevoll verpackte Präsente zum Valentinstag an.

## Secondhand-Markt in Gartnisch

**Halle** (WB). Die Grundschule Gartnisch veranstaltet am Samstag, 8. März, einen Secondhand-Markt. Von 11 bis 13 Uhr werden Schulzubehör, Spielzeug, Babysachen bis zu den »großen« Kindergrößen alles rund ums Kind angeboten. Dort können auch Anbieter, deren Kinder nicht an der Schule sind, einen Stand anmelden. Auch für das leibliche Wohl wird in der Cafeteria gesorgt. Standanmeldung und weitere Infos unter ☎ 0 52 01/66 26 30 oder mekah@t-online.de.

## Kirchcafé im Gemeindehaus

**Halle-Künsebeck** (WB). Im Künsebecker Gemeindehaus öffnet an diesem Sonntag, 2. Februar, wieder das Kirchcafé. Von 14.30 Uhr an wird es Kaffee und leckeren Kuchen geben.

# Leserbriefe

An das WESTFALEN-BLATT ● Ronchin-Platz 3 ● 33790 Halle  
halle@westfalen-blatt.de (muss bitte Absender und vollständige Anschrift enthalten)

## Was will der Landrat wirklich?

Ein Leser aus dem Ortsteil Hessein setzt sich im nachfolgenden Schreiben kritisch mit der Klage des Kreises Gütersloh gegen die Haller Gesamtschulpläne und mit dem Auszug der CDU während der jüngsten Ratssitzung (WESTFALEN-BLATT vom 28. Januar) auseinander.

Es ist in der letzten Zeit sehr viel über die neue Gesamtschule gesprochen, geredet und abgestimmt worden, ich möchte hier mal einen Standpunkt aus meiner Sicht abgeben:

Beginnen möchte ich mit einem Zitat von einem der Verantwortlichen aus dem Kreis Gütersloh: »Jede Schülerin und jeder Schüler im Kreis Gütersloh soll die bestmögliche Schul- und Ausbildung erhalten. Um dies zu erreichen, muß an vielen Hebeln angesetzt werden. Keiner darf zurückbleiben! Jeder hat die Chance verdient, etwas aus seinen Möglichkeiten zu machen. Schüler sollen individuell gefördert werden, eine Verwallung muss im Zusammenspiel mit der Politik die Rahmenbedingungen schaffen. Sei es, dass Hauptschülern geholfen wird, ei-



50 Kinder von vier weiterführenden Haller Schulen sind dem Aufruf zum ersten Haller Spaßfußball-Turnier in die Sporthalle Masch gefolgt.

Fotos: Sebastian Hahn

# Auch Verlieren kann schön sein

Erstes »Spaßfußball-Turnier« der Haller Schulen – Konkurrenzgedanke steht nicht im Vordergrund

■ Von Sebastian Hahn

**Halle** (WB). Derbys haben im Sport immer eine gewisse Brisanz. Ob das Ruhrgebiet-Duell zwischen Dortmund und Schalke oder Arminia Bielefeld gegen Preußen Münster. Auch im Altkreis ist dies nicht anders: Unter den Haller Schulen herrscht naturgemäß bei Sportwettbewerben eine große Rivalität. Schul-Sozialarbeiter Ralf Grethus interessiert das nicht: Er wählt mit seinem »Spaßfußball-Turnier« einen anderen Ansatz.

Am Mittwochmittag hat der Sozialarbeiter der Peter-Korschak-Schule Mannschaften aus allen vier weiterführenden Schulen in Halle zum gemeinsamen Kicken eingeladen. Fast 50 motivierte Jungen und Mädchen des Kreisgymnasiums, der Realschule, der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Hauptschule treten für knapp

zwei Stunden in der Haller Masch um die Wette. Dabei steht jedoch nicht das Konkurrenzdenken im Vordergrund: »Die Kinder sollen den Sport nutzen, um Gemeinsamkeiten untereinander zu entdecken. Außerdem wollen wir das Gemeinschaftsgefühl fördern«, erklärt Grethus, der bereits mehrere Fußball-Turniere mit den Haller Schulen organisierte. Das schulübergreifende Turnier ist aber eine Premiere, denn erstmals spielen Schüler der fünften und sechsten Klassen gegeneinander.

Um halb zwei ertönt dann zum ersten Mal die Pfeife des Schiedsrichters. Das Turnier ist mit dem Duell zwischen dem KGH und der Realschule eröffnet. Hier wird auch klar, dass Konkurrenzdenken ist trotz der gemeinsamen Liebe zum Fußball nicht ganz aus den Köpfen der Nachwuchs-Kicker verschwunden. »Am Ende möchten wir natürlich auch gewinnen«, erklärt KGH-Schüler Fabian (12). Im ersten Duell muss sich sein Team mit einem 3:3-Unentschieden begnügen. Nach einer kurzen Pause stehen auch schon die nächsten zehn Kicker auf dem



Verschiedene Schulen, aber ein Ziel: (von links) Fabian (12, KGH) und Fünftklässler Maxim (11, Gerhart-Hauptmann-Schule) im Duell.

Feld, die im Modus »Jeder-gegen-Jeden« gegeneinander antreten.

Gleich doppelte Chancen auf den Turniersieg hat dabei die Realschule Halle, die aufgrund des großen Interesses zwei Teams ins

Rennen schickt. »So haben wir einen schönen Spielplan mit vier Spielen für jedes Team«, freut sich Ralf Grethus. Besonders spannend geht es dabei im Duell zwischen der Realschule und dem »Gastge-

ber«, der Peter-Korschak-Schule, zu. In einer turbulenten Partie haben beide Teams Chancen auf den Sieg, 30 Sekunden vor Schluss ballen auf der Realschul-Bank beim Stand von 4:3 bereits die ersten Spieler die Fäuste. Dann gelingt der Hauptschule jedoch in letzter Sekunde der Ausgleich. Erfolgsgarant für die Jungspunde: der elfjährige Sesar, der einen Hatrick erzielt.

Am Ende setzt sich aber dann das zweite Team der Realschule durch. Bereits vor dem letzten Duell mit dem KGH ist ihm der erste Platz in der Abschlusstabelle nicht mehr zu nehmen. Ums Gewinnen geht es aber unter dem Strich dann doch nicht, jeder Spieler bekommt eine Urkunde überreicht. »Der Spaß steht natürlich im Vordergrund. Viele Kinder kennen sich noch von der Grundschule. Solche Turniere verbinden natürlich auch schulübergreifend«, erklärt Grethus zum Ende des Turniers. Besteht auch im kommenden Jahr ein großes Interesse, könnte sich der Sozialarbeiter durchaus eine Wiederholung vorstellen.

## Bauland bleibt eine Grünfläche

**Halle** (pes). Der Bebauungsplan an der Grenze zu Amshausen oberhalb der B 68 soll deutlich abgespeckt werden. Hier war vor Jahren an der Amshausener Straße eine Lösung gefunden worden, um mangels vorhandener Flächen auf Haller Stadtgebiet noch Einzelhausbebauung zu ermöglichen. Neue Wohngebiete sollen aber nur noch zentrumsnah entstehen. Deshalb hat der Planungsausschuss eine 2,4 Hektar große, noch nicht bebaute Fläche im Innenbereich des Gebietes (oberhalb Hammer und der künftigen Tankstelle) wieder zu Grünland erklärt.

## »Impuls« für Weg zu neuen Zielen

Angelika Meyer eröffnet Coaching-Werkstatt

**Halle** (kg). »Um klar zu sehen genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung«, heißt es im »Kleinen Prinzen«. Diesen Satz hat sich Angelika Meyer (58) in ihrer neu eröffneten Werkstatt für Coaching, Kommunikation und Persönlichkeitstraining »Impuls« am Kirchplatz 15 zum Motto genommen. Die gelernte Kauffrau und langjährige Personalreferentin bietet Einzelpersonen, Paaren, Familien, Betrieben und Gruppen ihre Begleitung an beim Entdecken neuer Wege und ungenutzter Fähigkeiten. Als ILP-Coach (Integrierte lösungsorientierte Psychologie) unterstützt sie ihre Klienten darin, private oder berufliche Ziele zu finden und umzusetzen.

Was denkbar ist, ist auch machbar. Angelika Meyer: »Wir erarbeiten gemeinsam einen Weg zum Ziel. Denn jeder trägt die Lösung in sich und braucht vielleicht nur einen anderen Blick auf die Dinge. Man muss sich fragen, was einen

überhaupt daran hindert, seinem Ziel näher zu kommen.« Ihr »Werkzeug«, nämlich die Methoden der neueren praktischen Psychologie, hat sie in ihrer Ausbildung beim bundesweit tätigen Institut Dr. Friedmann in Osnabrück an die Hand bekommen.

Stress lass nach: Ein zweites Standbein der Hallerin ist ihre Arbeit als Entspannungstherapeutin. In ihrer Coach-Werkstatt bietet sie künftig Kurse und Workshops an im Autogenen Training oder Progressiver Muskelrelaxation.

Einen »Wohlfühlabend« mit Visagistin Annette Drein und Fotocoach Dietmar Wadewitz veranstaltet Angelika Meyer am Freitag, 21. Februar, um 19 Uhr. Nur für Frauen ist der Wohlfühl-Nachmittag mit Entspannungstechniken, Ayurveda-Massage und Yoga am 22. März. Ein Anti-Stress-Training bietet sie an drei Terminen an. Informationen und Anmeldungen unter ☎ 0 52 01/66 92 680.



Neue Impulse gibt Angelika Meyer in ihrer Werkstatt für Coaching, Kommunikation und Persönlichkeitstraining. Dort vermittelt sie auch Entspannungstechniken. Foto: Klaudia Genuit-Thiessen

## WAS WANN WO

### Stadt Halle

**Bürgerbüro:** von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

**Mehrgenerationenhaus** in der Remise: Öffnungs- und Sprechzeit nach Vereinbarung, ☎ 0 52 01/66 02 09.

### Bücherei

**Stadtbibliothek:** 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr geöffnet.

### Kinder & Jugendliche

**Jungschär** der ev. Kirchengemeinde: 17 bis 18.30 Uhr (6- bis 12-Jährige) im Jugendheim, Fahrdienst 16.45 Uhr ab Gemeindehaus Hörste.

**Hesseler Treff:** 17 Uhr Jungschär, 20 Uhr Jugendtreff mit Dunja Salzsieder.

**Offener Jugendtreff Künsebeck:** 17 bis 20 Uhr geöffnet.  
**Fußball um Mitternacht:** 22 bis 0 Uhr in der Sporthalle Masch.

### Veranstaltungen

**51. Haller Bachtage:** 20 Uhr Orgelkonzert in der St.-Johanniskirche.  
**Runder Tisch Pflege:** 10 bis 12 Uhr Infostand vor dem Sozialen Büro/ Generationen-Netzwerk.

### Kirchengemeinden

»Café Gegenüber« der ev. Kirchengemeinde am Kirchplatz: Von 8.30 bis 12 Uhr.

### Vereine und Verbände

**DRK-Begegnungsstätte:** 10 Uhr Senioren-Gymnastik.  
**Männergesangsverein Hörste:** 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus.  
**TSG Kölkebeck/Bokel:** 20 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof Rundheide.

### Sonstiges

**Entsorgungspunkt Künsebeck:** geöffnet von 8 bis 16.30 Uhr.

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an das WESTFALEN-BLATT gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.